

Kurzentschlossen genannt

Am vergangenen Wochenende hat die MSG Visselhövede e.V. ihren 3 und 4 Visselslalom veranstaltet. Im Grunde war dieser Termin nie in meinem Kalender, aber durch diverser Absagen anderer Veranstalter und der sehr unglücklichen Halbjahr Regelung im NWD Cup hätten mir 2 Ergebnisse gefehlt.

Vorgenannt hatte ich nicht, zuerst wollte ich mir die neue Strecke anschauen. Dafür natürlich frühzeitig vor Ort gewesen. Nach dem besichtigen wurden alle Erwartungen übertroffen, eine ungeeignete Slalom Strecke habe ich noch nicht gesehen. Dennoch entschied ich mich dazu locker mitzurollen, um überhaupt ein paar Punkte einzufahren. Die Zeiten wurden weder angezeigt noch durchgesagt, hätte mich bei jeder anderen Veranstaltung sehr gestört. Hier war es gut, so konnte ich mich nicht selbst verrückt machen. Hat soweit auch ganz gut geklappt, bis ich dann im vorletzten Lauf über einen hohen Gullideckel geräubert bin. Mit Plattfuß bin ich dann den letzten Lauf gefahren, nicht sprichwörtlich im rechten Bein, sondern vorne rechts auf der Felge. Ansonsten wären es wieder keine Punkte geworden und der ganze Spaß umsonst. Am Ende habe ich, zumindest laut Ergebnisliste, bei beiden Veranstaltungen den 2. Platz erreicht.

Tatsächlich gehörte der 2. Platz am „Nachmittag“ Dieter. Ist mir leider erst aufgefallen als die neue Auswertung vom NWD Cup online war, dort sah ich das wir beide die gleichen Punkte bekommen haben. Das musste im Umkehrschluss bedeuten das wir die gleiche Gesamtfahrzeit hatten. Zuvor hatte ich die Ergebnislisten des Wochenendes weitestgehend ignoriert. Dort war aber klar zu sehen das Dieter den schnelleren 1.WL gefahren ist, und das wird als erstes berücksichtigt wenn die Gesamtzeit identisch ist.

Dirk hat die erste Veranstaltung deutlich gewonnen, dann musste er leider mit defekten Domlagern aufgeben. Heinz Fischer hat die zweite Veranstaltung dominiert.

Der Veranstalter hat sich wirklich bemüht, bis auf die Strecke und die fehlenden Zeiten war alles bestens. Schön wäre es wenn man im nächsten Jahr das gesamte Gelände befahren darf, nicht nur die 3m breiten Straßen mit Löchern. Dann könnte man dort einen guten Slalom veranstalten. Bei gleicher Strecke werde ich allerdings nicht wieder kommen, und ich befürchte diese Entscheidung werden viele treffen.

Als nächstes steht das Slalom Weekend in Ahlhorn im Slalomkalender, dann wieder mit Plattfuß im rechten Bein und neuen Reifen auf den Felgen.

Grüße Dennik